

AW: Beschlussabstimmung - Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung

IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Mi 13.05.2026 12:17

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M) <beschlusswesen.rit@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 13. Mai 2026 12:14

An: IT-Beschlusswesen (RIT und it@M)

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung

Sehr geehrte ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussabstimmung "Beauftragung - Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung".

Da für den Gesamtpersonalrat keine Beteiligungsgegenstände vorliegen, nehmen wir dies gerne als Information zur Kenntnis.

stllv. Vorsitzender

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/

Fax: +49 089/

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.“

Datum: 20.05.2026

Telefon: 0 [REDACTED]
[REDACTED]

**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

[LHM-offen]

Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung

Empfehlung Nr. 20-26 / E 03326
der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen
vom 24.03.2026

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00392

Beschlussvorlage des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirks Au-Haidhausen am
29.07.2026
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

I. An das IT-Referat

- nur per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat dankt für die Übersendung des Entwurfs und nimmt die Empfehlung der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen sowie die Beschlussvorlage des IT-Referats zur Kenntnis.

Das Personal- und Organisationsreferat begrüßt die Fortführung des Gesamtprojekts „Digitale Zugänge für alle“ bis 2029 in Zusammenarbeit des IT-Referats und Sozialreferats. Da die Maßnahmen keine zusätzlichen personellen Kapazitäten erfordern und die Angebote zur digitalen Teilhabe im Rahmen des Projekts ausgebaut werden, ergeben sich aus den Inhalten der Beschlussvorlage keine berührten Belange.

Wir bitten diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Die Sitzungsvorbereitung des Direktoriums erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

II. Abdruck von I.

an das Direktorium, D-II-V ([situationvorbereitung.dir@muenchen.de](mailto:sitzungsvorbereitung.dir@muenchen.de))
z. K.

III. Zum Akt

gez.

[REDACTED]
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 12.05.2026

Telefon: 233 [REDACTED]

Telefax: 233 [REDACTED]
[REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/AGM

Jacobsen

Tel.: [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

[LHM-intern]

Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00392

Beschluss des Bezirksausschusses des 05. Stadtbezirkes Au-Haidhausen vom 29.07.2026

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit E-Mail vom 05.05.2026 wurde ich um Stellungnahme zu der Beschlussvorlage „Mehr digitale Hilfen, Orte und Personal durch die Stadtverwaltung“, welche die Empfehlung der Bürgerversammlung vom 24.03.2026 des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen behandelt, gebeten.

Ich begrüße die Empfehlungen der Bürgerversammlung vom 24.03.2026 des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen, welche die Empfehlungen der Kommission zur Sozialstaatsreform vom Januar 2026 aufgreift, Bürger*innen, die das digitale Angebot nicht eigenständig nutzen können, vor Ort durch digitale Hilfen zu unterstützen.

Dem Sozialreferat ist wichtig, dass alle Bürger*innen der Landeshauptstadt München – insbesondere diejenigen ohne digitalen Zugang – auch bei fortschreitender Digitalisierung weiterhin die Möglichkeit haben, alle sozialen Hilfen zu beantragen und zu erhalten. Die Sicherung der digitalen Grundversorgung zielt auf echte Chancengleichheit und gleichwertige Lebensverhältnisse sowohl im digitalen Raum als auch im echten Leben ab – unabhängig von Einkommen, Alter, Geschlecht oder Bildung.

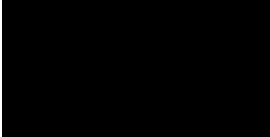
Wie in der Beschlussvorlage angesprochen, verfolgt die Landeshauptstadt München mit dem Projekt „Digitale Zugänge für alle“ bereits das Ziel, die digitale Teilhabe bedarfsgerecht zu verbessern und Angebote passgenau auf unterschiedliche Zielgruppen auszurichten. Dies beinhaltet auch das kostenlose Vor-Ort-Angebot an aktuell drei Standorten. Hier erhalten Bürger*innen persönliche Unterstützung bei der Nutzung digitaler Endgeräte und behördlicher Online-Dienste. Zudem unterstützt das Projekt mit seinem Know-how das Modellprojekt „KVR-Welcome-Center“ für den sicheren Umgang mit digitalen Services.

Gemäß des Stadtratbeschlusses Nr. 20-26 / V 18560 wird das Gesamtprojekt „Digitale Zugänge für alle“ bis 2029 in der Zusammenarbeit des IT-Referates und Sozialreferats fortgeführt. Dies führt unter Vorbehalt der aktuellen Haushaltssituation zu mehr digitalen Unterstützungsorten und personeller Hilfestellung. Die Stadt versteht diese Angebote als Teil einer modernen Daseinsvorsorge, um die selbstbestimmte Teilhabe aller Bürger*innen am

digitalen Leben zu sichern. Flankierend bleibt die Stadtverwaltung auch weiterhin über den persönlichen Kontakt zugänglich.

Aus oben genannten Gründen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



Berufsmäßige Stadträtin